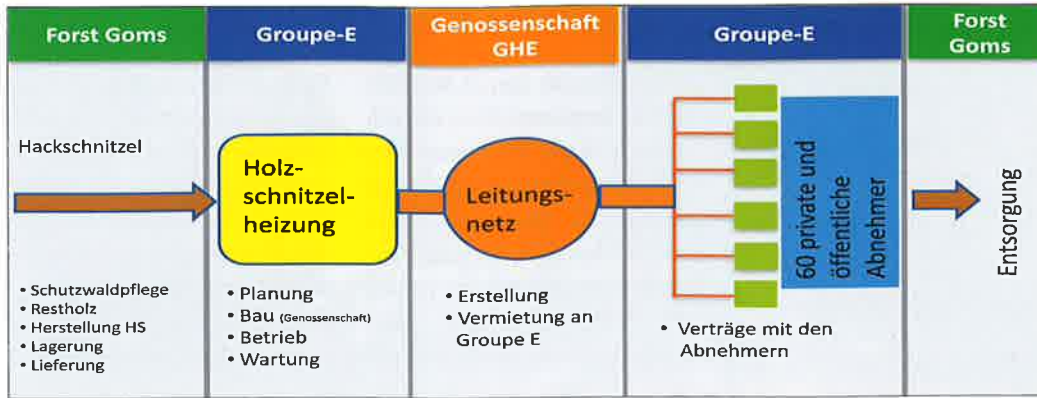


Kostengünstige, umweltfreundliche, einheimische und erneuerbare Energie

Genossenschaft Holzschnitzelheizung Ernen gegründet



Die Projektleitung Holzschnitzelheizung Ernen besteht aus folgenden Leistungsträgern und deren Vertreter: Anton Clausen, unternehmenGoms, Projektleiter; Christine Clausen, Gemeinde Ernen; Tony Jentsch, Forst Goms; Willy Clausen, EWEMAG und Bernhard Truffer, GWK. Die neugegründete Genossenschaft ist verantwortlich für den Bau der Holzschnitzelheizung und des Leitungsnetzes. Sie bleibt Besitzerin der gesamten Anlage und vermietet sie an die Groupe E weiter.

Der Wärmeverbund Ernen ist auf gutem Wege. Spätestens nach der Gründungsversammlung der Genossenschaft Holzschnitzelheizung Ernen vom 23. Mai 2011 geht es nun Schlag auf Schlag.

In Niederernten ist der Bau der Holzschnitzel-Lagerhalle kurz vor dem Abschluss, der Energiedienstleister Groupe E ist mit von der Partie und die Energiekunden in grosser Zahl bereits unter Vertragsabschluss oder kurz davor. Ein durchschlagender Erfolg auf der ganzen Linie.

Zur Geschichte

Die Gemeinde Ernen, gemeinsam mit dem Forstrevier, der EWEMAG der GWK und unternehmenGoms hat 2009 eine Machbarkeitsstudie «Holzschnitzelfeuerung mit Wärmeverbund» in Auftrag gegeben. Zuerst dachte man nur daran, die gemeindeeigenen Gebäude im Dorfkern von Ernen gemeinsam mit Fernwärme zu erschliessen; bald einmal merkten die Verantwortlichen, dass das Interesse auch seitens der Dorfbewölkerung sehr gross war.

Damit erreichte das Vorhaben aber einen Umfang, bei der ein erfahrener Partner für die Planung und Realisierung notwendig wurde. UnternehmenGOMS hat mit dem grossen Fachwissen im Energiebereich und in der Projektarbeit entscheidend zur Weiterentwicklung des Projektes beigetragen. Als weiteren Partner holte man den Energiedienstleister Groupe E mit ins Boot. Groupe E, Grossaktionär bei der GWK, der das Unnergoms und speziell Ernen sehr gut kennt und in der Fernwärmeheizung in der Westschweiz über zwei Dutzend ähnliche Anlagen wie die in Ernen entstehen soll, betreibt. Dieses technische Know-how, das Zusammengehen der Forstreviere im Goms und deren Ausbau, hat diesem ehrgeizigen Projekt mit hohem Tempo zum Durchbruch verholfen.

Im Mai dieses Jahres wurde die interessierte Bevölkerung ausführlich über dieses Projekt und dessen Kosten informiert. Die verbindlichen Aussagen der zuständigen Fachleute der Groupe E und Ortsansässiger schafften genau diese Ver-

trauensbrücke, ein solches Projekt zu realisieren.

Natürlich haben Einflüsse wie die Atomkatastrophe in Japan die Bevölkerung sensibilisiert, aber auch die Ölstaaten tragen zur Vertrauensbildung in der Zukunft nicht bei. Viele Erner wollen heute erneuer-

bare Energie, die in ihrem Wald wächst, zu Konkurrenzpreisen beziehen. Sie wollen Lösungen, die Warmwasser-Bereitstellung und Heizung vereinfachen und den Umweltschutzgedanken beinhalten.

Abklärungen vor Ort

Im Herbst haben die Vorabklärungen bei jedem interessierten Vertragspartner begonnen. Heute kann man sagen, dass zwei Drittel der Interessierten den Vertrag unterzeichneten und die Planung in vollen Zügen an die Hand genommen wird. Nach Aussage von Projektleiter Anton Clausen werden im kommenden Frühjahr die Bauarbeiten der Fernwärmeanlage in Angriff genommen und gleichzeitig auch die Hauptstränge der Fernwärmeleitung. Wenn alles so verläuft, wie es sich die Verantwortlichen vorstellen, wird in Ernen die Heizperiode 2012/13 bereits grösstenteils mit Fernwärme betrieben. ♡

1987  2011

HB Briw Heizung Sanitär AG 3995 Ernen

Eidg. Meisterdiplom

- Öl- und Heizungssysteme
- Stückholz- und Pelletheizung
 - Alternativenergien wie Solar- und Wärmepumpen
- Holzöfen, Cheminée- und Kaminbau
 - Sanitärinstallationen
- Spenglerei und Bedachungen

Ihr Installateur in der Region

Tel. 027 971 31 71 · Nat. 079 436 92 69 · Fax 027 971 34 55

E-Mail: gebrbriw@bluewin.ch

Der Energieversorger und Energieproduzent Groupe E unterhält enge Beziehungen zu Ernen und seiner Region. Groupe E ist Hauptaktionärin und zuständig für die Administration der Gommerkraftwerke AG (GWK), die Wasserkraftwerke im untersten Teil des Bezirks Goms betreibt.

Im Bereich Fernwärme hat Groupe E in der Westschweiz in den letzten zehn Jahren rund zwanzig Fernheizungsnetze mit einer Gesamtlänge von mehr als 30 Kilometern installiert. Diese werden mit erneuerbaren Energien (Haushaltabfällen, Holz, Pellets) sowie mit Erdgas betrieben. Diese Anlagen produzieren jährlich mehr als 150 Gigawattstunden Wärme und vermeiden den Ausstoss von 36'818 Tonnen CO₂ pro Jahr.